



Sammlung Theaterzettel

Hans Heiling

Marschner, Heinrich

1882-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

110.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

99. Vorstellung.

den 3. April 1882.



Abonnement B.

Hans Heiling.

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiele von Eduard Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.

11300-

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister	Frau Seubert.
Ihr Sohn	Herr Knapp.
Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.	

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister	Frau Seubert.
Hans Heiling	Herr Knapp.
Anna, seine Braut	Fräul. Traut.
Gertrud, ihre Mutter	Fräul. Böhl.
Konrad, burggräflicher Leibschütz	Herr Slowak.
Stephan, } Bauern	Herr Ditt.
Niklas, }	Herr Eichrodt.

Bauern, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Fräul. Kolma. — Unpäßlich: Herr Tschörner.

kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Kopfenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Strassburg.
" 11 " 15 " " " " "	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
" 12 " 1 " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.
" 10 " — " " " " "	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B I, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Vortier abgegeben.